



BIO AUSTRIA-Bauerntage 2017
Orientierung in bewegten Zeiten
31. Jänner bis 02. Februar 2017
Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20

Lebensmittel für den nachhaltigen Genuss

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
das ländliche Gebiete



Die Österreichische Hagelversicherung



BIO Saatgut der Marke DIE SAAT lohnt sich.

- **Ausgezeichnete Saatgutqualität aus Österreich**
- **Abgestimmte Sortenpalette für den Bio-Landbau**
- **Ideales Sortiment über alle Kulturarten**
- **Gesunde Sorten, auf Ihre Region abgestimmt**
- **Saatgut entspricht den strengen österreichischen gesetzlichen Richtlinien**

Informationen zum Bio-Sortiment auf www.diesaat.at oder bei Ihrem Bio-Fachberater Rudolf Haydn, Tel. 0664/627 42 50.

Die Saat
NATÜRLICH DIE SAAT

Dammkultur nach Julian Turiel

gesunder Boden der atmet für nachhaltig gute Erträge
Optimierung des Ertrags und Bekämpfung von Unkraut sind zentrale Themen der Landwirtschaft.

Die Dammkultur ermöglicht eine Bodenbearbeitung mit einfachen Werkzeugen.

Der Boden wird gut belüftet, Unkräuter wie Distel, Quecke und Ampfer verschwinden von selbst.

Wie funktioniert es?:

0049/16096629781

www.dammkultur.info



Liebe Biobäuerinnen und Biobauern,
liebe Interessierte!

Unser Motto bei den BIO AUSTRIA-Bauerntagen 2017 lautet „Orientierung in bewegten Zeiten“.

Die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt kontinuierlich und auch die Bio-Produktion wächst. Die Bio-Landwirtschaft steht insgesamt gut da. Dennoch beeinflussen die bewegten gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen, sinkende Einkommen in der Landwirtschaft und steigende Arbeitslosigkeit auch unsere Stimmung. Tägliche Negativmeldungen fordern uns mitunter ziemlich heraus, mutig in die Zukunft zu blicken und unsere Höfe, die Organisation BIO AUSTRIA und die Bio-Landwirtschaft mit Engagement und der nötigen Energie weiterzuentwickeln. Orientierung in schwierigen Zeiten geben Werte, Haltungen und Gedanken von Vordenkern und Visionären.

Beim Eröffnungstag der Bauerntage beschäftigen wir uns daher mit der Umwelt-zyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus, Bio 3.0, einem Modell für die Landwirtschaft der Zukunft von den deutschsprachigen Bio-Verbänden Bioland, Naturland, Bio Suisse und BIO AUSTRIA und den Vorstellungen des Freisinger Kreises zu einer biobäuerlichen Agrarkultur.

Das Angebot an Fachtagen ist auch heuer wieder groß. Neben den bewährten Angeboten wie den Ackerbau-, Milchvieh-, Schweine-, Bienen- und Geflügeltag gibt es nach einer Pause wieder einen Ziegentag und den Tag für MultiplikatorInnen. Dazu laden wir alle Info-Biobäuerinnen und Biobauern, Schule am Bauernhof-Betriebe und Betreiber von Schaubauernhöfen herzlich ein. Neu im Programm ist der Tag zur Orientierung, bei dem Sie sich gemeinsam mit Berufskollegen Gedanken über Ihre Betriebsentwicklung machen können.

Besuchen Sie die BIO AUSTRIA-Bauerntage, die größte Weiterbildungs- und Netzwerk-Veranstaltung für die Bio-Landwirtschaft in Österreich. Diese Tage werden sich für Sie lohnen. Denn, wo sonst können Sie so viele hochkarätige ReferentInnen aus Wissenschaft, Praxis, Wirtschaft und Beratung erleben und Biobäuerinnen und Biobauern aus ganz Österreich begegnen?

Wir freuen uns, Sie bei den 13. BIO AUSTRIA-Bauerntagen herzlich begrüßen zu dürfen.

Gerti Grabmann
Obfrau BIO AUSTRIA

DI Christa Größ
Leiterin Landwirtschaft BIO AUSTRIA



Foto: © Christine Mader

Im Überblick

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2017

Dienstag, 31. Jänner 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

- **Eröffnungstag: Orientierung in bewegten Zeiten** Seite 4
- 18:30 Uhr **Bio-Buffer mit Musik von Harry Ahamer & Rudi Mangst – Acoustic Blues & Folk**

Mittwoch, 01. Februar 2017, 09:00 bis 17:00 Uhr

- 8:30 Uhr **Morgengedanken**
Dir. Dr. Wilhelm Achleitner, Bildungshaus Schloss Puchberg

Fünf parallele Veranstaltungen, eine durchgehende Anwesenheit bei jeweils einem Fachtag ist erforderlich.

- | | | | |
|-----------------------|---------|----------------------------------|----------|
| • Ackerbautag | Seite 6 | • Direktvermarktertag | Seite 9 |
| • Milchviehtag | Seite 7 | • Tag des bio-dynamischen | Seite 10 |
| • Ziegentag | Seite 8 | Landbaus | |

Abendangebot:

- 19:00 Uhr **Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“**

Donnerstag, 02. Februar 2017, 09:00 bis 17:00 Uhr

- 8:30 Uhr **Morgengedanken**
Dir. Dr. Wilhelm Achleitner, Bildungshaus Schloss Puchberg

Sechs parallele Veranstaltungen, eine durchgehende Anwesenheit bei jeweils einem Fachtag ist erforderlich.

- | | | | |
|---------------------------|----------|-------------------------------------|----------|
| • Fleischrindertag | Seite 11 | • Geflügeltag | Seite 14 |
| • Bientag | Seite 12 | • Tag zur Orientierung | Seite 15 |
| • Schweinetag | Seite 13 | • Tag für MultiplikatorInnen | Seite 16 |

Das ÖPUL 2015-2020 fordert eine Weiterbildungsverpflichtung für alle Bio-Betriebe unabhängig von bisher besuchten Kursen und Ausbildungen. Spätestens bis Ende 2018 sind fachspezifische Kurse im Ausmaß von fünf Stunden zu besuchen. Dazu zählen alle Fachtage der BIO AUSTRIA-Bauerntage 2017 außer der Eröffnungstag, der Direktvermarktertag, der Tag zur Orientierung und der Tag für MultiplikatorInnen. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung, diese ist auf Ihrem Betrieb aufzubewahren und der AMA auf Anforderung zu übermitteln.

Dienstag, 31. Jänner 2017

Eröffnungstag: Orientierung in bewegten Zeiten

- 09:30 Uhr **Eintreffen und Registrierung**
 - 10:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Gerti Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA
 - 10:30 Uhr **Der Blick über das Unmittelbare hinaus**
Impulse aus der Umweltenzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus
Dr. Johann Neumayer, Umweltreferent der Diözese Salzburg, Sbg
 - 11:30 Uhr **Modelle unserer Bio-Zukunft diskutieren: Laudato Si, Bio 3.0 und Biobäuerliche Agrarkultur**
Gerti Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA
Andrea Nanning, BANG, BIO AUSTRIA Next Generation, Absam, T
Dr. Johann Neumayer, Umweltreferent der Diözese Salzburg, Sbg
Ludwig Rumetshofer, Biobauer, Braunau, OÖ
Moderation: Dr. Christine Haiden, Chefredakteurin „Welt der Frau“, Linz
 - 12:30 Uhr **Mittagspause**
 - 14:00 Uhr **Erde essen? Zur langen Geschichte unseres Umganges mit dem Boden**
Univ.-Prof. Ing. Dr. Verena Winiwarter, Umwelthistorikerin, Wien
 - 15:05 Uhr **Pause**
 - 15:30 Uhr **Globalverstand – ein neues Bild der Welt**
Dr. Wolfgang Pekny, Footprint Consult, Wien
 - 17:00 Uhr **Überreichung des „BIO AUSTRIA-Fuchs“ an die Preisträger des Bio-Innovationspreises 2016**
 - 18:00 Uhr **Abschluss**
- Moderation: DI Susanne Maier, Geschäftsführerin BIO AUSTRIA

- 18:30 Uhr **Bio-Buffer mit Musik von Harry Ahamer & Rudi Mangst – Acoustic Blues & Folk**

Welt der Frau

Veranstaltet in Kooperation mit „Welt der Frau“.



Foto: © Dorothea Schwa

Mittwoch, 01. Februar 2017

Ackerbautag

Leguminosen sind tragende Fruchtfolgeglieder in Bio-Betrieben – diesen Grundsatz hören alle Bio-Umsteller. Doch in der Praxis stellen sich folgende Fragen: Was ist das richtige Maß und worauf muss geachtet werden, damit es nicht zu Leguminosenmüdigkeit und sonstigen negativen Auswirkungen kommt? Und wie sind Begrünungen in die Fruchtfolge einzubauen, damit sie ihre positiven Wirkungen entfalten können und die Bodenfruchtbarkeit verbessern? Diese Fragen und die nationale und internationale Marktsituation bei Bio-Ackerfrüchten stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Ackerbautages.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr **Wie viele Leguminosen braucht mein Acker und wie viele verträgt er?**
Dr. Wilfried Hartl, Bio Forschung Austria, Wien
- 10:45 Uhr Pause
- 11:05 Uhr **Langjähriger Vergleich der Vorfruchtwirkung von Klee gras und Körner-leguminosen**
Dr. Peer Urbatzka, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, D
- 11:50 Uhr **Bio-Ackerfrüchte in Europa – was wir selbst produzieren und was wir importieren**
DI Diana Schaack, Agrarmarkt Informations-GmbH, D
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:15 Uhr **Mit Begrünungen und Futterbau den Boden verbessern**
DI Christoph Felgentreu, Deutsche Saatveredelung AG, Bückwitz
- 15:45 Uhr Pause
- 16:05 Uhr **Praxis-Echo: So begrünen wir unsere Äcker**
Walter Klingenbrunner, Biobauer, Michelhausen, NÖ
Wolfgang Gumpelmeier, Biobauer, Pasching, OÖ
- 16:50 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: DI Heinz Köstenbauer, Berater, Bio Ernte Steiermark
Ing. Franz Traudtner, Berater, BIO AUSTRIA Burgenland

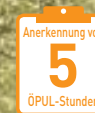


Foto: © Sonja Fuchs

Mittwoch, 01. Februar 2017

Milchviehtag

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr **Der Blick auf den Markt**
Sebastian Herzog, Vorstand BIO AUSTRIA, Leogang, Sbg
- 09:45 Uhr **Weidehaltung – den Wert erkennen und nutzen**
PD Dr. Andreas Steinwider, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Stmk
- 10:30 Uhr Pause
- 10:45 Uhr **Effiziente Grünlandnutzung durch Weide**
DI Siegfried Steinberger, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Grub, D
- 11:30 Uhr **Aus der Praxis: Kühe weiden**
Robert Kastner, Biobauer, Wartberg, OÖ
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Tierwohl im BIO AUSTRIA-Kuhstall – So sieht es aus!**
DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
- 13:45 Uhr **Antibiotika-Einsatz – Wo brennt der Hut?**
Dr. Walter Obritzhauser, Tierärztekammer Steiermark, Graz
- 14:15 Uhr **Gesunde Bio-Milch ohne Antibiotika: Erfahrungen aus der Schweiz**
Dr. Christophe Notz, Tierarzt, FiBL Schweiz, CH
- 15:00 Uhr Pause
- 15:15 Uhr **Aus der Praxis: Unser Weg – Vorbeugen statt kranke Euter heilen**
Herta und Helmut Heiden, Biobauern, Biberbach, NÖ
- 15:45 Uhr **Mitten drin – der richtige Umgang mit Rindern**
DI Christoph Mairinger, Sozialversicherungsanstalt der Bauern OÖ, Linz
- 16:45 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
Franz Promegger, Berater, BIO AUSTRIA Salzburg



Mittwoch, 01. Februar 2017

Ziegentag

Durchmelken liegt im Trend. Aber wann und wie macht es Sinn und worauf ist dabei besonders zu achten? Und was hat Durchmelken mit Scheinträchtigkeit zu tun? Wir beschäftigen uns dazu mit Erkenntnissen und Erfahrungen aus Wissenschaft, Beratung und Praxis. Bestes Grundfutter ist die wichtigste Voraussetzung für eine gute Milchleistung. Wir erfahren, was sich schon auf der Wiese für eine optimale Futterqualität tun lässt.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr **BIO AUSTRIA-Betriebe schauen auf ihre Tiere – Ergebnisse der Selbstevaluierung im Ziegenbereich**
Dr. Elisabeth Pöckl, Tierhaltung, BIO AUSTRIA
- 09:30 Uhr **Durchmelken im Trend – warum, wann und wie?**
Gwendolyn Manek, Fachberatung Schafe und Ziegen, Bioland, D
- 10:30 Uhr **Pause**
- 10:45 Uhr **Trächtigkeitsdiagnostik und die Problematik der Scheinträchtigkeit bei der Ziege**
Dr. Karl-Heinz Kaulfuß, Tierarzt, Elbingerode, D
- 12:00 Uhr **Praktische Erfahrungen mit dem Durchmelken**
Andreas Tanzer, Biobauer, Kirchberg ob der Donau, OÖ
Markus Hebesberger, Biobauer, Schlierbach, OÖ
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:30 Uhr **Maßnahmen zur Bestandsoptimierung im Grünland**
DI Walter Starz, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Stmk
- 15:45 Uhr **Pause**
- 16:00 Uhr **Workshop: Meine Wiesen fit machen!**
- 16:45 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: Dr. Elisabeth Pöckl, Tierhaltung, BIO AUSTRIA
Stefan Kopeinig, Berater, Biozentrum Kärnten



Mittwoch, 01. Februar 2017

Direktvermarktertag

An diesem Tag beleuchten wir interessante Aspekte von Kooperationen. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis zeigen, was Kooperationen bewirken können. Sich bei Kunden Geld für Investitionen zu leihen, ist eine noch ziemlich junge Idee. Jene, die es probiert haben, sind begeistert. Soziale Medien werden schon lange nicht mehr ausschließlich von den Jungen genutzt. Welche Spielregeln sind zu beachten, wenn man seinen Betrieb in den sozialen Netzwerken positioniert? Wir geben Tipps dazu.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr **Gemeinsam mehr bewegen: Sind Kooperationen eine Chance für meinen Betrieb?**
Ao. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Pöchtrager, Universität für Bodenkultur, Wien
- 10:15 Uhr **Aus der Praxis: So vielfältig kann Zusammenarbeit aussehen**
Aus drei mach... einmaligen Bio-Essig
Eva Eder, Die Essigmacherinnen, Tragwein, OÖ
- 10:45 Uhr **Pause**
- 11:05 Uhr **Drei Milchbauern und ein kleine, feine Molkerei**
Thomas Gschier, Bio-Milch EZG Mantscha, Graz
Bio bringt´s: Lieferservice mit regionalen Bio-Produkten
Manfred Muhr, Biobauer, Moosburg, Ktn
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Genussgemeinschaften: Wenn Kunden Geld bringen**
Xaver Diermayr, Biobauer und Berater, Neuhofen, OÖ
- 14:45 Uhr **Kundenanleihen erfolgreich in der Praxis umgesetzt**
Michael Steinmaßl, Michi´s Bio-Kistl, Kirchanschöring, D
- 15:15 Uhr **Pause**
- 15:35 Uhr **Social Media: Tue Gutes und schreibe darüber!**
Fritz Prem, Biobauer und Obmann der Absatzgemeinschaft Bio-Obst, Kaindorf, Stmk
- 16:20 Uhr **BIO AUSTRIA in den sozialen Medien**
Mag. Nadia El Daly, Leiterin Marketing & Information, BIO AUSTRIA, Wien
- 16:50 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: DI Regina Daghofer, Direktvermarktung, BIO AUSTRIA Salzburg
DI Roland Teufl, Direktvermarktung, BIO AUSTRIA Niederösterreich & Wien

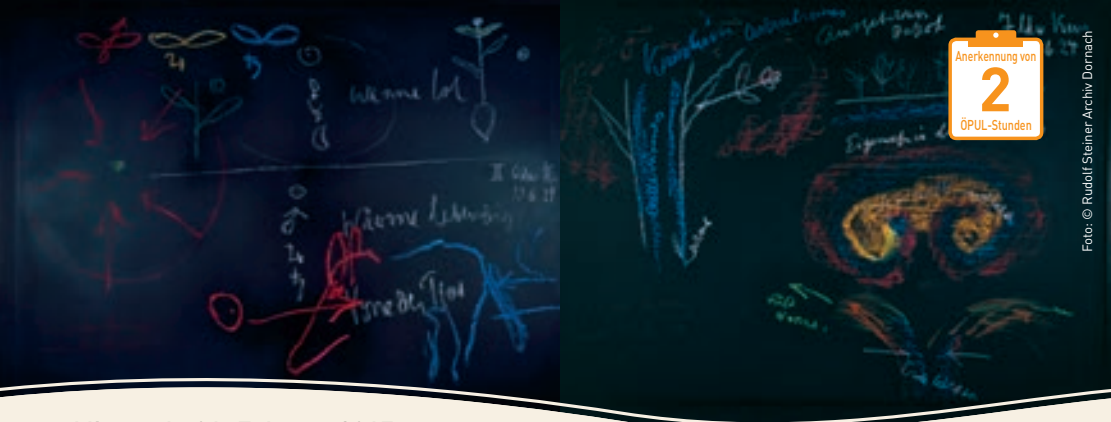


Foto: © Rudolf Steiner Archiv Dornach

Mittwoch, 01. Februar 2017

Tag des bio-dynamischen Landbaus

Von Brennpunkten zu Leuchtpunkten – Der Mensch als Gestalter einer Agrikultur der Zukunft

Landwirtschaft ist nicht zufällig entstanden, sondern Folge einer Bewusstseins- und Kulturtransformation und erstes Ergebnis unserer Kulturepoche. Sie ist die Geburtshelferin der Entwicklung der Städte, Kunst und Kathedralen, von Wissenschaft und Technik. In den letzten hundert Jahren hat sie ihre Bedeutung als Agrikultur verloren. Heute trägt sie als Agroindustrie wesentlich zum Schaden an Umwelt und Gesundheit, ebenso wie zur globalen sozialen Ungerechtigkeit bei. Die bio-dynamische Landwirtschaft stellt ihr Potenzial, diese drei Problemkreise erfolgreich zu lösen und zu beheben, eindrücklich unter Beweis.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:30 Uhr **Der Ursprung der Landwirtschaft und ihre Zukunft in der bio-dynamischen Betriebsweise**
Dr. Johannes Wirz, Co-Leiter des Forschungsinstitutes der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum, Schweiz und Mitarbeiter bei Mellifera e.V.
- 11:00 Uhr **Pause**
- 11:15 Uhr **Ein Blick über den Tellerrand: Die Ernährung der Welt liegt in den Händen von Klein- und Kleinstbetrieben**
Dr. Johannes Wirz
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Bio-dynamische Landwirtschaft schafft mehr als gesunde Lebensmittel: Ihre Bedeutung für die Biodiversität und die Ökosystemleistungen**
Workshop mit Dr. Johannes Wirz
- 15:00 Uhr **Pause**
- 15:15 Uhr **Gemeingüter in der Landwirtschaft: Die Bedeutung von Nutzergemeinschaften an den Beispielen von Saatgut und Boden**
Workshop mit Dr. Johannes Wirz
- 16:30 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**

Moderation: Andreas Höritzauer, Demeter-Landwirt und Obmann Demeter Österreich



Dieser Tag wird in Kooperation mit Demeter Österreich veranstaltet.



Foto: © BIO AUSTRIA/Golser

Donnerstag, 02. Februar 2017

Fleischrindertag

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr **Der Rindfleischmarkt im Überblick**
Mag. Hermann Mittermayr, Geschäftsführer BIO AUSTRIA Marketing GmbH, Linz
- 09:30 Uhr **Ein guter Start am neuen Betrieb – Kälber, Fresser und Einsteller von Anfang an optimal betreuen**
Ing. Andreas Hager, Berater, Landwirtschaftskammer OÖ
- 10:00 Uhr **Aus der Praxis: Kälberaufzucht für den Mastbetrieb**
Albert Starlinger, Biobauer, Hehenberg, OÖ
- 10:30 Uhr **Pause**
- 10:45 Uhr **Wege einer erfolgreichen Direktvermarktung von Rindfleisch**
Dr. Rudolf Landmann, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg, D
- 11:45 Uhr **Preisbildung in der Direktvermarktung**
DI Philipp Maier, Biobauer, Bruck an der Mur, Stmk
- 12:20 Uhr **Aus der Praxis: Aus dem Hofladen – Rindfleisch selbst vermarkten**
Thomas Breitfuß-Lanzer, Biobauer, Bruck an der Mur, Stmk
- 12:40 Uhr **Unsere Strategie in der Direktvermarktung**
Julia und Vinzenz Harbich, Biobauern, Aderklaa, NÖ
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:30 Uhr **Tierwohl am BIO AUSTRIA-Betrieb – So sieht es aus!**
Dr. Elisabeth Pöckl, Tierhaltung, BIO AUSTRIA, Linz
- 14:45 Uhr **Fette Mutterkühe sind Problemkühe**
Johann Häusler, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Stmk
- 15:30 Uhr **Pause**
- 15:45 Uhr **Ist das Euter gesund, wächst das Kalb**
Dr. Johann Gasteiner, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Stmk
- 16:30 Uhr **Aus der Praxis: Rechtzeitig auf's Euter schauen**
Andreas Schinnerl, Biobauer, Fladnitz, Stmk
- 16:50 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**

Moderation: Dr. Elisabeth Pöckl, Tierhaltung, BIO AUSTRIA
Stefan Rudlstorfer, Bio-Berater, Landwirtschaftskammer OÖ



Foto: © Boigenzahn

Donnerstag, 02. Februar 2017

Bienentag

Die Beschäftigung mit der Biene ist eine sehr sinnliche und erfüllende Aufgabe. Oft wird diese jedoch durch politische, umweltrelevante oder private Rahmenbedingungen erschwert. Im Rahmen dieses Bientages blicken wir aus verschiedenen Winkeln auf den Arbeitsalltag mit den Bienen. Welchen Einfluss hat die europäische Agrarpolitik auf die imkerliche Tätigkeit? Gibt es Vermarktungsformen und Synergien, die die Arbeit erleichtern können? Wie finde ich die richtige Balance zwischen Arbeit und Freizeit, um rechtzeitig die eigenen Grenzen zu erkennen? Weiters laden wir Sie dazu ein, in die Arbeitswelten der Referenten einzutauchen.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
 - 09:00 Uhr Begrüßung
 - 09:15 Uhr Die europäische Agrarpolitik aus der Bienenperspektive
Walter Haefeker, Präsident des europäischen Berufs-Imkerverbandes, D
 - 10:45 Uhr Pause
 - 11:15 Uhr Alternative Vermarktungsformen für Imkereibetriebe
Mag. Dominik Dax, Projekt Appetit auf Zukunft, BIO AUSTRIA, OÖ
 - 12:00 Uhr Food Coop und Solidarische Landwirtschaft als Betriebskonzept
IM Marian Aschenbrenner, Imker, Gänserndorf, NÖ
Synergien nutzen durch Kooperation
Dr. Stefan Mandl, Bio-Imker, Schwechat, NÖ
 - 13:00 Uhr Mittagspause
 - 14:30 Uhr Gesunder und erfolgreicher Umgang mit herausfordernden Zeiten
Mag. Christine Hackl, Dipl. Trainerin für Wirtschafts- und Sozialkompetenzen, Goggendorf, NÖ
 - 15:20 Uhr Pause
 - 15:40 Uhr Arbeiten bis zum Umfallen oder mögliche Auswege suchen?
IM Michael Allesch, Bio-Imker, Maria Wörth, Ktn
 - 16:10 Uhr Praktische Arbeitsweise mit der Großraumbeute
IM Bernhard Bichler, Bio-Imker, Rettenschöss, T
 - 16:40 Uhr Zusammenfassung und Abschluss
- Moderation: DI Eva Marthe, Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
Stefan Kopeinig, Berater, Biozentrum Kärnten



Foto: © Sonja Fuchs

Donnerstag, 02. Februar 2017

Schweinetag

Die Fütterung ist ein wesentlicher Kostenfaktor in der Bio-Schweinehaltung, daher schauen wir uns insbesondere Eiweißkomponenten in Hinblick auf Inhaltsstoffe und Wirtschaftlichkeit genauer an. Aus der Bio-Forschung werden Ergebnisse einer Erhebung zu Lahmheiten bei Sauen und Lösungen im energieoptimierten Abferkelstall vorgestellt und diskutiert. Wie Homöopathie im Schweinestall eingesetzt werden kann, erläutert ein erfahrener Veterinär.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr Eiweiß in der Bio-Schweinefütterung – ein wichtiger Parameter für die Wirtschaftlichkeit
Manuel Böhm, Bio-Berater, Landwirtschaftskammer Oberösterreich
Anforderungen an Eiweißalternativen: praxistauglich, tiergerecht und kostengünstig!?
DI Jürgen Herrle, Bio-Berater bei Naturland, D
- 10:45 Uhr Pause
- 11:05 Uhr Es läuft sich gut im Bio-Stall
Dr. Christine Leeb, Universität für Bodenkultur, Wien
- 11:45 Uhr Energieoptimierter Abferkelstall: Detaillösungen und erste Ergebnisse
Dr. Werner Hagmüller, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Außenstelle Wels, OÖ
- 12:45 Uhr Verleihung des Anerkennungspreises der Bioschwein Austria
Mag. Hans Ollmann, Bioschwein Austria VertriebsgmbH, Bad Leonfelden, OÖ
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:30 Uhr Schweinegesundheits-Verordnung – was steckt dahinter?
DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
- 15:00 Uhr Möglichkeiten und Grenzen der Homöopathie rund um die Geburt und bei Atemwegserkrankungen
Dr. Martin Werner-Tutschku, Traunkreis Vet Clinic, OÖ
- 15:30 Uhr Pause
- 15:45 Uhr Fortführung Vortrag Dr. Martin Werner-Tutschku
- 16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss

Moderation: DI Heinz Köstenbauer, Berater, Bio Ernte Steiermark
DI Dominik Sima, Berater, Biozentrum Kärnten



Foto: © Steiner

Donnerstag, 02. Februar 2017

Geflügeltag

Ein bunter Mix aus Praxislösungen, Forschungsergebnissen und Beraterempfehlungen macht diesen Tag spannend für jeden Bio-Hühnerhalter.

- | | |
|-----------|--|
| 08:30 Uhr | Eintreffen und Registrierung |
| 09:00 Uhr | Begrüßung |
| 09:15 Uhr | Licht, Luft, Temperatur, Wasser & Co im Geflügelstall managen
Anton Koller, Berater, Landwirtschaftskammer Steiermark |
| 10:40 Uhr | Pause |
| 11:00 Uhr | Mobile Hühnerställe im Vergleich: Wie sie funktionieren, wie es den Hühnern geht und was sie kosten
Ing. Martin Mayringer, Berater, Landwirtschaftskammer Oberösterreich |
| 11:40 Uhr | Praxisbericht: Meine Erfahrung mit Hühnerhaltung im Mobilstall
Michael Kühne, Biobauer, Meiningen, Vbg |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Aktuelle Richtlinienentwicklungen für Hühner bei BIO AUSTRIA
DI Doris Hofer M.A., Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA |
| 14:00 Uhr | Parasiten, Bakterien und Viren bei Legehennen: wie können sie reguliert werden?
Dr. Doris Gansinger, Gelfügelärztin, Auroldmünster, OÖ |
| 14:40 Uhr | Wie gut geht 's unseren Hühnern?
Der Leitfaden Tierwohl, eine Hilfestellung zur Selbstevaluierung
Dr. Knut Niebuhr, Veterinärmedizinische Universität, Wien |
| 15:15 Uhr | Pause |
| 15:30 Uhr | Brustbeinveränderungen bei Legehennen: Ursachen und Lösungsansätze
Dr. Ariane Stratmann, Zentrum für tiergerechte Haltung für Geflügel und Kaninchen, Zollikofen, CH |
| 16:15 Uhr | Ein Blick in die Schweiz: Erhöhte Sitzgelegenheiten und kleine Herden bei Masthühnern
Jörg Mosimann, Biobauer, Düringen, CH |
| 16:45 Uhr | Zusammenfassung und Abschluss |

Moderation: DI Doris Hofer M.A., Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
DI Wolfgang Kober, Berater, Bio Ernte Steiermark



Foto: © fotolia.com

Donnerstag, 02. Februar 2017

Tag zur Orientierung

Ein Tag, an dem wir gemeinsam als Gruppe, aber individuell für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer – einzeln oder als Paar – eine Standortbestimmung vornehmen. Daraus entwickeln wir auf Basis von Grundaufgaben, Selbstverständnis, Potenzialen und Werten einen Plan für die Zukunft mit Zielen und Aufgaben als bio-bäuerlicher Betrieb.

- | | |
|-----------|-------------------------------------|
| 08:30 Uhr | Eintreffen und Registrierung |
| 09:00 Uhr | Eröffnung und Begrüßung |
| 09:10 Uhr | Beginn Seminartag |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |

13:30 Uhr **Fortsetzung Seminartag**

Inhalte des Seminartages:

- Unsere Unternehmenssituation heute – als Wahrnehmung
- Unser Selbstverständnis als bio-bäuerlicher Betrieb
- Unsere Grundwerte zur Sicherung der Lebensfähigkeit unseres Betriebes
- Unsere Wertevorstellungen: wichtig zur Orientierung und Sicherung unserer Identifikation zum Betrieb
- Unsere Erfolgspotenziale: Durch welche Fähigkeiten und Talente unterscheiden wir uns, wodurch sind wir einzigartig?
- Unsere Grundaufgabe, unser Selbstverständnis: Worin besteht unsere Grundaufgabe? Warum soll es uns weiterhin geben? Worauf sind wir stolz, wem wollen wir dadurch nutzen?
- Unsere Ziele: Auf welche Ziele wollen wir uns in den nächsten Jahren konzentrieren?
- Welche Maßnahmen sind dazu notwendig? Entwicklung eines Maßnahmenplans

17:00 Uhr **Abschluss des Tages**

Trainer: Michaela und Johann Aufreiter, Biobauern und Mitbegründer des Vorhabens SilaFa, Sicherung landwirtschaftlicher Familienunternehmen, Alberndorf, OÖ
SilaFa wurde 2005 mit dem Ziel gegründet, Betriebsleiter durch Ausbildung und Begleitung zu befähigen, vom ständigen Wachstumsdruck unabhängig zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist mit 15 Personen begrenzt, bitte rasch anmelden!



Grafik: © Wolfgang Kober

Donnerstag, 02. Februar 2017

Tag für MultiplikatorInnen

Der größte Schatz der Biobäuerinnen und Biobauern ist der Boden. Deswegen haben wir in liebevoller Kleinarbeit diesen Schatz in eine Kiste gepackt, um Kinder auf spielerische Art zu begeistern. Unter dem Motto „Was ich kenne, schütze ich“ sollen Kindergartenkinder, Volksschüler und Schüler der Unterstufen mit verschiedenen Methoden auf den Boden, auf dem wir stehen, aufmerksam gemacht werden und sich der Faszination Boden mit Hilfe von Biobäuerinnen und Biobauern, Lehrern und/oder Kindergartenpädagogen auf vielfältige Art nähern.

- | | |
|-----------|---|
| 08:30 Uhr | Eintreffen und Registrierung |
| 09:00 Uhr | Begrüßung |
| 09:15 Uhr | Fruchtbarer Boden: die Grundlage unseres Seins und unserer Gesundheit
DI Hermann Pennwieser, Biobauer, Schwand, OÖ |
| 10:30 Uhr | Pause |
| 11:00 Uhr | Mit Stanislaus auf der Suche nach der Bodenbande
Wolfgang Gumpelmeier, Biobauer und Schule am Bio-Bauernhof-Betrieb, Pasching, OÖ |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:00 Uhr | Die Boden-Schatz-Kiste – Praktisches Arbeiten mit den Materialien aus der Kiste. Sie bekommen jede Menge Anregungen, wie Sie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Thema Boden auf ganzheitliche Art und Weise näherbringen können.
Mag. Barbara Hauszer, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bio Ernte Steiermark
Manuela Hager, Marketing und Bildung, BIO AUSTRIA Oberösterreich |
| 16:40 Uhr | Zusammenfassung und Abschluss des Tages |
- Für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer gibt es am Ende des Tages eine Bio-Boden-Schatz-Kiste.
- Moderation: Mag. Barbara Hauszer, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bio Ernte Steiermark
Manuela Hager, Marketing und Bildung, BIO AUSTRIA Oberösterreich

Zielgruppe dieses Tages sind alle Bio-Seminarbäuerinnen und Bio-Seminarbauern, Schule am Biobauernhof-Betriebe, Schau zum Biobauernhof-Betriebe und Urlaub am Biobauernhof-Betriebe!
Begrenzte Teilnehmerzahl!



www.raiffeisen-ooe.at

Seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern







GLAS-SPEZIAL

MIT DEEP-DECKEL | HOCHWERTIGE VERARBEITUNG | STILVOLLES DESIGN

A-4970 EITZING | BANKHAM 9 | TEL. +43 676 9561749

www.glas-spezial.at

Mehr



Mehr Qualität.

www.bioinfo.at

Das **AMA-Biosiegel** ist ein unabhängiges, behördlich genehmigtes Zeichen, das allen Bio-Produzenten für ihre Lebensmittel zur Verfügung steht. Sie müssen die entsprechenden AMA-Richtlinien einhalten. Es garantiert 100 Prozent biologische Zutaten und eine ausgezeichnete Produktqualität, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht.

Darüber hinaus steht das AMA-Biosiegel für größtmögliche Naturbelassenheit:
Beispielsweise dürfen zahlreiche Zusatzstoffe, die nach den EU Bio-Verordnungen zulässig sind, beim AMA-Biosiegel nicht eingesetzt werden.




Das AMA-Biosiegel steht für:

- ✓ 100 Prozent biologische Zutaten
- ✓ ausgezeichnete Produktqualität
- ✓ transparente Herkunft der Rohstoffe
- ✓ von unabhängigen Stellen kontrolliert



BIOAGENASOL® – VON GRUND AUF GUT!

BioAgenasol®, der rein pflanzliche Volldünger, der Pflanze und Boden gleich mehrfach unterstützt! Verbesserte Bodenstruktur, effektiver Wasserspeicher, Auswaschsicherheit und schnelle Nährstofffreisetzung optimieren die Humusbildung und schaffen so dauerhaft eine solide Grundlage im Bio-Landbau. **Gesunder Boden – gesunde Ernte!**



BIOAGENASOL.COM
NATÜRLICHER MEHRWERT

PRODUKT INNOVATION DES JAHRES

VIVA
FLASCHE

ETIVERA®

ETIKETTEN VERPACKUNGEN AUSTRIA

DER
ÖSTERREICHISCHE
VERPACKUNGS-
SPEZIALIST



VIVA Spirituosenflaschen
200 ml, 350 ml, 500 ml, 700 ml
ab 91,33 € (exkl. MwSt.)
per 100 Stück
kleinverpackt im Karton
Palettenpreis auf Anfrage

A-8321 St. Margarethen an der Raab | Bestellhotline: +43 (0) 3115 / 21 999 | Online-Shop: www.etivera.com



WEBSHOP

-5 % Rabatt

auf das gesamte BIO-Sortiment

www.samen-maier.at



Rabattcode: Bauerntage

gültig bis 31.12.2017
Lieferung versandkostenfrei!



Samen Maier GmbH, Rieder Straße 7, 4753 Taiskirchen
E-Mail: office@samem-maier.at, Telefon: 07764/69 240

WORAUF DU DICH VERLASSEN KANNST,
WENN DU SCHÖN EFFIZIENT SEIN WILLST.

DER NEUE STEYR PROFI CVT.

steyr-traktoren.com



Erfahre mehr über den neuen Profi CVT beim STEYR Händler deines Vertrauens
oder profitiere von den Informationen unter www.steyr-traktoren.com

STEYR
TRAKTOREN

Worauf du dich verlassen kannst.

Die Lagerhäuser sind gemeinsam mit der BGA Bio Getreide Austria GmbH aktiv in der Vermarktung von Bio Getreide tätig.



Professionelle Bio Getreide Vermarktung

Die Lagerhäuser als Bio Getreidevermarkter zeichnet aus:

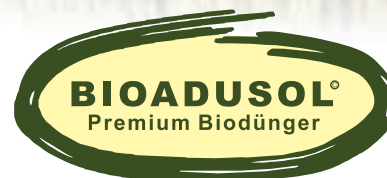
- Regionalität
- Professionalität bei Übernahme und Lagerung
- Verlässlichkeit
- Finanzkräftiger Partner
- Transparentes System
- 100%ige Rückverfolgbarkeit bis zum Landwirt
- Langjährige Erfahrung im Getreidehandel
- Nationale und internationale Kontakte
- Unabhängigkeit

Lagerhaus und BGA sind die professionellen Vermarktungspartner der Bio Landwirte.

Informieren Sie sich bei Ihrem Berater im Lagerhaus.



... der Geschäftspartner mit Handschlagqualität



Biologischer, rein pflanzlicher Mehrnährstoffdünger

Bio-Futtermittel

- Stroh
- Heu
- Getreide / Mais
- Eiweißfuttermittel

WWW.ADAMPOWER.AT

Adam Reinhard | A-3820 Raabs | T: 02847 2301 | E: office@adampower.at



Freunde fürs Leben!

Wir sind **zuverlässige Partner** für BioschweinehalterInnen und Bioschweineverarbeiter.

Wir **betreuen Sie umfassend** in allen Bereichen der Bioschweinehaltung.

Als **langjährige Profis** organisieren wir den gesamten Ablauf vom Ihrem Hof bis zum Konsumenten.

Bioschwein Austria VertriebsgmbH

A-4190 Bad Leonfelden, Linzerstr. 25 T: 07213/200 77, F: 07213/200 77-77, E: info@bioschweinaustria.at



bioschweinaustria.at



biohelp GmbH
Kapleigasse 16 | A-1110 Wien
T (01) 769 97 69 - 0 | Fax - 16
www.biohelp.at | office@biohelp.at

Ihr Spezialist für biologische Lösungen!

Nützlinge, Pflanzenstärkungsmittel, Biol. Pflanzenschutzmittel, Biol. Düngemittel, Verwirrungstechnik, Fallensysteme, Zusatzstoffe, Begrünungen

FACHBERATUNG für die Bereiche

- ✓ Landwirtschaft
- ✓ Gartenbau
- ✓ Vorratsschutz
- ✓ Stallhygiene
- ✓ Weinbau
- ✓ Obstbau

Fordern Sie unsere Produktkataloge an!



Ihr Spezialist im STALLBAU



www.haas-landwirtschaftsbau.at

☎ 03385 / 666-0



Organisatorische Hinweise

Tagungsort:

Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels, Puchberg 1, www.schlosspuchberg.at

Anreise:

Auto: A25, Abfahrt Wels Nord, dann der grünen Beschilderung „Bildungshaus Schloss Puchberg“ folgen.

Bahn: vom Bahnhof Wels mit Buslinie 1, Richtung Neustadt (Abfahrt auf der Rückseite des Bahnhofes, Gärtnerstraße), halbstündlich ab 07:27 Uhr, Fahrtzeit ca. 10 Minuten.

Veranstalter:

BIO AUSTRIA, Referat Bildung, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz, Tel. 0732/654 884

Teilnehmerbeitrag:

einschließlich Pausenverpflegung und Mittagessen in Bio-Qualität und Tagungsunterlagen, inkl. USt

	BIO AUSTRIA-Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Nicht gefördert*
1 Tag	EUR 61,-	EUR 81,-	EUR 122,-
2 Tage	EUR 96,-	EUR 121,-	EUR 192,-
3 Tage	EUR 130,-	EUR 161,-	EUR 260,-

Teilnehmerbeitrag Schüler und Studenten: EUR 31,- (inkl. Verpflegung)

Teilnehmerbeitrag für Tag für MultiplikatorInnen: EUR 31,- (inkl. Verpflegung)

Bio-Buffer am Dienstag Abend: EUR 18,- (für Bio-Buffer, Getränke und Musik)

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens bis **spätestens 27. Jänner 2017**. Verwendungszweck: „BIO AUSTRIA-Bauerntage 2017“ auf das Konto von BIO AUSTRIA bei der Raiba Sierning, IBAN: 50 3456 0000 0361 2728, BIC: RZ00AT2L560 Bitte den Zahlungsabschnitt bei den Bauerntagen vorlegen!

Bei einer Zahlung vor Ort im Tagungshaus wird zusätzlich eine Pauschale von EUR 10,- eingehoben. Eine Überweisung vorab wird empfohlen!

Fahrgemeinschaften:

Wir bitten Sie zum Wohle unserer Umwelt, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Unterkunft und Abendessen:

Im Bildungshaus Schloss Puchberg. Bitte kreuzen Sie auf dem Anmeldeformular unbedingt an, ob und wann Sie übernachten wollen.

Nächtigung mit Frühstück: Einzelzimmer mit Du/WC EUR 52,-

Doppelzimmer mit Du/WC EUR 45,-

Das Abendessen ist ebenfalls extra zu bezahlen, es kostet EUR 8,-.

Die Bezahlung für Unterkunft und Abendessen erfolgt bar vor Ort.

Geschäftsbedingungen:

Storno: Die Anmeldung kann bis zum 13.01.2017 storniert werden. Bei einer späteren Stornierung behalten wir uns die Vorschreibung einer Stornogebühr vor. Die Nominierung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Teilnahmebestätigung: Wir stellen Teilnahmebestätigungen für die Weiterbildungsverpflichtung im Rahmen des ÖPUL und für TGD-Stunden aus.



BIO AUSTRIA ist mit dem Gütesiegel für Erwachsenenbildungseinrichtungen ausgezeichnet.

* gefördert werden nur landwirtschaftliche Betriebe, daher unbedingt die LFBIS Nr. angeben!

Anmeldung

Anmeldung erforderlich bis spätestens Freitag, 20. Jänner 2017:

Tel: 0732/654 884, Fax: 0732/654 884-140

Online: Anmeldeformular unter www.bio-austria.at/bauerntage

E-Mail: bauerntage@bio-austria.at

Post: BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3 / 3.OG, 4021 Linz

ANMELDEKARTE

Familienname		Vorname	
Mitglied/ Partner bei BIO AUSTRIA	☐ ja ☐ nein	Mitglieds-Nr./Partner Nr.	LFBIS-Nr.
Organisation			
Straße			
PLZ	Ort		
E-Mail		Telefon	

Ich melde mich verbindlich an:

- ☐ Für Dienstag, 31.01.2017
- ☐ Für das Bio-Buffer mit Musik, 31.01.2017, 18:30 Uhr

Für Mittwoch, 01.02.2017

- ☐ Ackerbautag
- ☐ Milchviehtag
- ☐ Ziegentag
- ☐ Direktvermarkertag
- ☐ Tag des bio-dynamischen Landbaus
- ☐ 19:00 Uhr: Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“

Für Donnerstag, 02.02.2017

- ☐ Fleischrindertag
- ☐ Schweinetag
- ☐ Geflügeltag
- ☐ Bienentag
- ☐ Tag zur Orientierung
- ☐ Tag für MultiplikatorInnen

Ich brauche eine Übernachtung:

im ☐ EZ

im ☐ DZ mit Name, Adresse

☐ am Dienstag, 31.01.2017

☐ am Mittwoch, 01.02.2017

Datum, Unterschrift

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per Mail!



Qualitäts- futter

für Biobetriebe



- **Alpenkorn**
- **Garant Aqua-Eco Fischfutter**
- **Garant Mineralfutter und Wirkstoffergänzer**
- **Alpenlecksteine**
- **Alpenleckmasse**



einfach tiergerecht füttern...

wirtschaftlich, leistungs- und tiergerecht,
Fachberatung inklusive!

EXKLUSIV IM



Wir leben Nähe

www.salzburger-lagerhaus.at
www.garant.co.at